

# Naturnotizen

## Februar 2024



1

Pappel mit Blüten

## Pappelknospen – sehr aromatisch und würzig-scharf



Die Knospen sind groß, lang, spitz und von einer klebrigen Schicht umhüllt, dem sog. Knospenharz.

Dieses sammeln die Bienen und stellen daraus Propolis her. Propolis ist die Hausapotheke im Bienenstock und wird auch von uns Menschen zu gesundheitlichen Zwecken genutzt.

Pappelknospen sind hocharomatisch mit einem besonderen Duft. Ich versuche, das hier zu beschreiben: Duft: balsamisch-vanillig, Geschmack: in Richtung Ingwer-Pfeffer-Zimt, im Abgang scharf. Schärfe bleibt länger im Mundraum erhalten. Daher als erste Verkostung nur ein kleines Stück der frischen Knospe kauen.

Pappeln sind zweihäusig, also **weibliche und männliche Baumindividuen**. Die Blüte erfolgt vor dem Blattaustrieb.



Weibliche Schwarzpappel mit Blüte



Männliche Schwarzpappel mit Blüte

knospige Rezeptideen

### **Pappelwürzzucker:**

Knospen trocknen und z.B. mit (Birken)Zucker vermahlen. Für Süßspeisen oder Gebäck, auch für Getränke wie Punsch oder Glühwein. Ganz spezieller Geschmack, scharf mit Süße.

### **Pappelmilch**

Hierzu verwende ich bevorzugt frische Pappelknospen, kann aber auch mit getrockneten zubereitet werden: Pappelknospen in Milch (wahlweise auch Mandel- oder Sojamilch) erwärmen und ca. 15 Minuten ziehen lassen.



von links: Walnuss, Fichte, Pappel

### **Pappelknospen sammeln**

Da Pappeln sehr schnell bis zu einer Höhe von ca. 30 m wachsen können, kommt man meist nicht an die Zweige. Da sie leicht abbrechen, halte ich den ganzen Winter über Ausschau nach abgebrochenen Ästen, insbesondere nach stürmischen Tagen. Von diesen ernte ich die Knospen.

Falls ich doch mal Pappelknospen in meiner Erntehöhe finde: Die Endknospe am Zweig belassen und wenige Seitenknospen entfernen, dann am nächsten Zweig ernten. Bitte die Schätze der Natur achten und sorgsam damit umgehen.

### **Naturheilkunde**

Den Inhaltsstoffen der Pappelknospen wird eine antibakterielle, schmerzstillende, entzündungshemmende sowie wundheilende Wirkung nachgesagt. Daher werden sie in der Naturheilkunde z.B. in Form von Tinkturen oder Salben verwendet. Eine Sonderform in der Naturheilkunde sind die Gemmomittel aus Knospen.



Hier eine Pappelallee bei mir in der Nähe. Für mich sieht die Baumsilhouette ähnlich aus wie ein großes Y.

Die heute viel häufiger als die Europäische Schwarzpappel anzutreffende Kanadische Pappel ist aus der Europäischen Schwarzpappel und der Kanadischen Schwarzpappel entstanden, nachdem diese in Europa angepflanzt wurde. Pappeln gehören zur Familie der Weidengewächse und bewohnen gerne Auwälder und Gewässerufer. Gepflanzt werden sie auch oft in Parks und als Alleebaum.

Wer neugierig ist auf die Welt der Knospen:

**Workshop: Kleine Knospe – große Kräfte!**

**Knospen kulinarisch, naturkundlich und als heilkräftiges Mittel**

In den Knospen ist die höchste Lebenskraft der Pflanzen konzentriert. Erfahren Sie, welche Bedeutung sie für Bäume haben und bestimmen Sie Baumarten anhand der Knospen. Erleben Sie einen Einblick, wie Sie die kleinen Kraftpakete als höchst vitale Nahrung für sich verwenden können. Außerdem stellen Sie für Ihre grüne Hausapotheke ein heilkräftiges Mittel aus Knospen – ein sogenanntes Gemmomittel – her, das Sie anschließend mit nach Hause nehmen können. Keine Vorkenntnisse erforderlich.



Pappelwürzzucker

Termin: Fr 15. März 2024, 14.30 - 18.30 Uhr

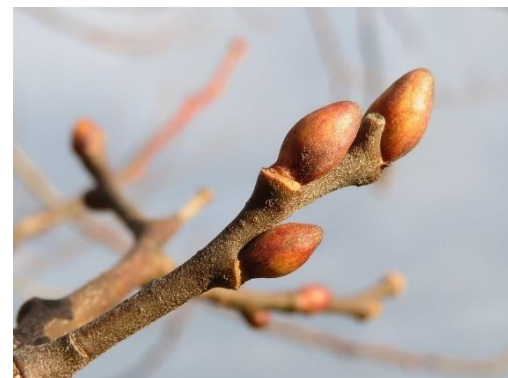
Treffpunkt: Neulingen-Bauschlott, Am Anger 70, Torhaus West vor dem Eingang

Veranstalter: Freundeskreis Naturheilkunde im Schloss e.V.

Preis: Euro 72,00 (inkl. ca. Euro 30,00 Material-, Raumkosten,  
online-Unterlagen sowie einer kleinen wilden Verkostung)

Euro 65,00 für Mitglieder Deutscher Naturheilbund oder Freundeskreis

Anmeldung: Wilde Karde Naturschule, Tel. 07243 949444  
info@wildekarde-naturschule.de, www.wildekarde-naturschule.de



## Wilde Baumkeimlinge – voller Vitalstoffe

Ein Blick unter Ahornbäume lohnt sich aktuell. Je nach Region kann es auch noch etwas dauern.



so sehen die essbaren Keimlinge bei Spitz- und Bergahorn aus, Feldahorn habe ich noch nicht gesehen

Die Keimlinge können komplett mit Stängel und Wurzel pur oder im Salat verzehrt werden. Die jungen Pflanzenteile enthalten, typisch Keimling eben, viele Vitalstoffe: Mineralien, Spurenelemente wie z.B. Kalzium, Magnesium, Mangan, Eisen, Kalium, Enzyme sowie Vitamine. Und wie immer, darauf achten, dass nach unserem Besuch noch Keimlinge da sind.



Die Ahornkeimlinge sind oft in einer Vielzahl in der Laubstreu zu finden.





Auffällig ist, dass die ersten zwei Blätter so ganz anders aussehen, wie die späteren typischen Ahornblätter.

6



Die ersten Blätter, sog. Keimblätter, sind Teil des Samens. Im Sameninneren sind sie als Pflanzenembryo bereits vorgebildet und echte Nährstoffpakete für das künftige Wachstum. Wenn die Voraussetzungen (Feuchtigkeit, Wärme) stimmen, kann das „Baumbaby“ einen Kickstart hinlegen und los geht's.

Jede Zelle im Samen „weiß“ bereits um ihre Aufgabe: Ob sie am Aufbau der Wurzel oder ob sie bei der Sproßbildung mitwirken wird.

links: Erst bei der zweiten „Blatttage“ sind die typischen Blätter zu erkennen.



Wer als Laubbaum oder krautige Pflanze mit zwei Keimblättern das Licht der Welt erblickt, wird seit dem 18. Jahrhundert den **Zweikeimblättrigen** zugeordnet.

Foto links:  
Hainbuche mit den typischen linsenförmigen Keimblättern

Wer mit einem Keimblatt aus der Erde sprießt, gehört zu den **Einkeimblättrigen** z.B. Gräser, Mais, Zwiebeln. Jetzt als einkeimblättrig anzutreffen: Krokusse, Schneeglöckchen und Bärlauch.



Bei den Einkeimblättrigen verlaufen i.d.R. die Blattnerven parallel.

## Der Dachs - Meister im Tiefbau

Dachse sind dämmerungs- und nachtaktiv und verbringen den Tag in ihrem Bau. Daher führen sie ein für uns Menschen eher verborgenes Leben.



Dachspfote - gemacht, um zu graben.

Sie sind Meister im Tiefbau und graben mit ihren Pfoten einen weit verzweigten Bau mit vielen Röhrengängen und Kammern auf verschiedenen Ebenen und bis zu einer Tiefe von ca. 5 m.

Der Bau unterteilt sich in Nest- und Schlafkammern sowie dem Wohnzimmer und wird von mehreren Dachsgenerationen oft jahrzehntelang oder länger benutzt.



Dachs beim „Einfahren“ in den Bau. Durch die Benutzung entsteht am Eingang eine Rutsche.



Foto: wunderbare-erde.de Gordana und Ralf Kistowski

Auf Nahrungssuche gehen Dachse meist alleine. Daher war man eine Zeit lang der Auffassung, sie seien mürrische Einzelgänger.

Die Tiere leben aber in Familienclans und haben ein sehr ausgeprägtes Sozialverhalten.

In manchen Bauen leben Dachse und Füchse oder auch Kaninchen auf verschiedenen Etagen.

Dachse sehen nicht so gut, dafür ist ihr Geruchssinn ausgezeichnet. Sie gehören zwar zu den Raubtieren (Familie der Marderartigen), doch sie erschnüffeln ihre Nahrung eher, anstatt sie aktiv zu jagen: Regenwürmer, Insekten, Schnecken, Vogeleier, Aas, pflanzliche Nahrung wie Obst und Beeren, Pilze



Hier wohnen wahrscheinlich zwei Familien in einem Bau.



junger „Frech“Dachs Fotos diese Seite: wunderbare-erde.de, Gordana und Ralf Kistowski

Paarungszeit ist meist im Spätsommer und die Tragzeit beträgt ca. 45 Tage. Damit die Jungen nicht im Herbst/Winter geboren werden, begibt sich die befruchtete Eizelle mehrere Monate in „Eiruhe“, so dass die Jungen ca. im Februar das Licht der Welt bzw. das Dunkel der Nestkammer erblicken.

## Aktueller Beobachtungstipp: Eibenblüten

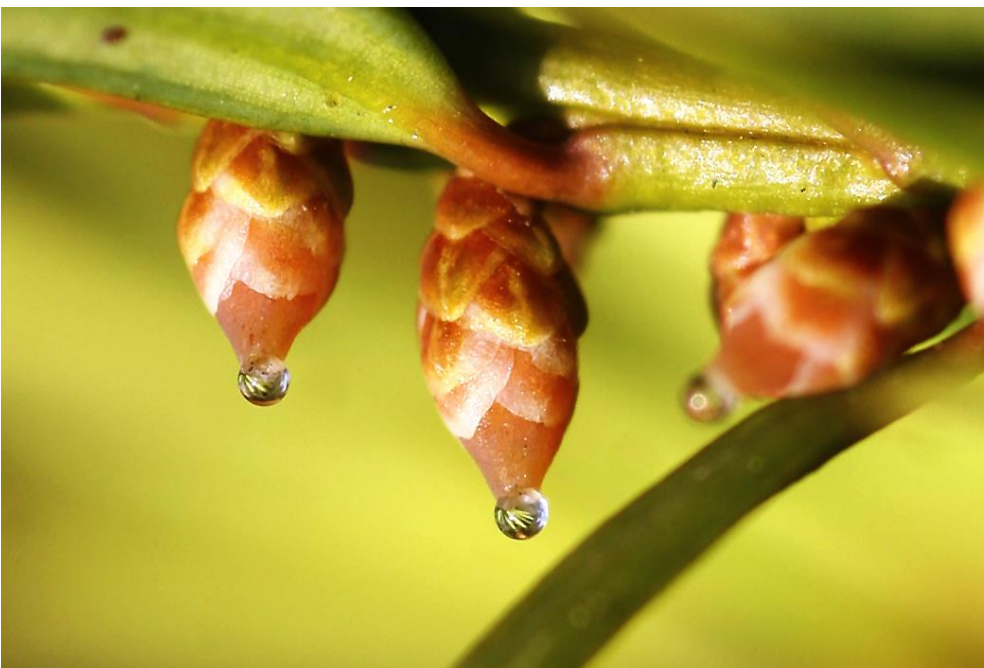
Die **giftige** Eibe hat, wie auch die Pappel, weibliche und männliche Baumindividuen.



Im Februar/März ist es soweit (im Ettlinger Raum jetzt): Blüte der männlichen Eibe mit den Pollen, kugelig und gelblich gefärbt auf der Zweigunterseite. Gut mit dem Auge erkennbar.

Liebeskurier, also Pollenüberbringer, ist der Wind.

10



Blüte der weiblichen Eibe, ebenfalls auf der Zweigunterseite und dort meist an der Zweigbasis, mit Befruchtungstropfen, der als Pollenfänger fungiert.

Die weiblichen Blüten sind klein und unscheinbar (auf dem Foto vergrößert dargestellt).

## Rätsel



Das ist der Keimling von...?

Tja, welcher Baum ist das? Die nächsten austreibenden Blätter würden es gleich verraten...



Wer es weiß oder herausfindet:  
Bitte die Lösung bis zum 20. April 2024 an  
[info@wildekarde-naturschule.de](mailto:info@wildekarde-naturschule.de) senden.

Die Auflösung gibt es in der nächsten Ausgabe.

Was gibt's zu gewinnen?  
Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los und die/der GewinnerIn erhält das Buch von Merlin Sheldrake „Verwobenes Leben“.

Das ist aktuell meine Lieblingslektüre und es öffnen sich viele Türen und dahinter sind nochmal welche... so spannend!



*Die neue Ausgabe der Naturnotizen erscheint im Mai.*

*Die Naturnotizen dürfen weitergeleitet werden. Die Inhalte dürfen für private und gewerbliche Zwecke genutzt werden. Meine Fotos stelle ich auf Anfrage kostenfrei zur Verfügung. Ist eine Bildquelle angegeben, dann direkt dort nachfragen, Kontakt kann ich ggf. herstellen.*

*Wer sich abmelden möchte: kurze Mitteilung an: [info@wildekarde-naturschule.de](mailto:info@wildekarde-naturschule.de) oder den Link im Begleitschreiben nutzen.*

#### *Fotonachweis*

*istock: S. 1, S. 6 oben, pixabay: S. 2 oben, S. 12*

*wikimedia-creative-commons CC BY-SA 1.2 S. 8 oben links Dellex, S. 10 unten Manfred Kunz, Willingen  
CC BY-SA 3.0 Phrontis S. 7 oben, CC BY-SA 4.0 S. Bodow S. 2 unten*

*wunderbare-erde.de Gordana und Ralf Kistowski S. 8 unten, S. 9*

*Daniela Schenider: S. 3, S. 4, S. 5, S. 6 unten, S. 7 unten*